

Gert Henning

# **Wieder § 218?**

Erfahrungen  
eines Frauenarztes

Dietz Verlag Berlin

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	6
<b>§ 218 – Gesetzgebung in Vergangenheit und Gegenwart</b> . . . . .	7
Nach 1945 . . . . .	11
<b>Motivationen und soziale Einflußfaktoren zum Schwangerschaftsabbruch</b> . . . . .	22
Altersverteilung, Familienstand und Wohnverhältnisse . . . . .	22
Qualifikation, Berufstätigkeit und Haushalt . . . . .	24
Geborene Kinder und Kinderwunsch, Aborte und Interruptiones . . . . .	26
Motivationen zum Schwangerschaftsabbruch . . . . .	30
Mögliche Komplikationen infolge des Schwangerschaftsabbruchs . . . . .	33
Einstellung zur Kontrazeption . . . . .	37
<b>Zur Hilfe des Arztes bei der Entscheidungsfindung der Frau</b> . . . . .	41
<b>Schlußfolgerungen</b> . . . . .	48
<b>Anhang</b> . . . . .	51
Gesetz über die Unterbrechung der Schwangerschaft vom 9. März 1972 . . . . .	51
Erklärung von Tokio, 14. November 1986 . . . . .	52
Workshop und Meeting zum Schwangerschaftsabbruch am 27. und 28. Januar 1989 in Paris . . . . .	53
Möglichkeiten zum Schwangerschaftsabbruch in 26 Staaten Europas . . . . .	54
Schwangerschaftsabbrüche in europäischen Staaten 1983/1984 . . . . .	55
Strafgesetzbuch der BRD Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht § 218 . . . . .	55
Anmerkungen . . . . .	59